

Materialliste:

- 3 Holz-Dreischichtplatten 300 x 90 x 13 mm
- 1 Plexiglasplatte 116 x 80 x 3 mm
- 1 Scharnier 50 x 30 mm
- 8 Spaxschrauben 3 x 12 mm
- 10 Wagnerstifte 30 mm

Arbeitsanleitung:

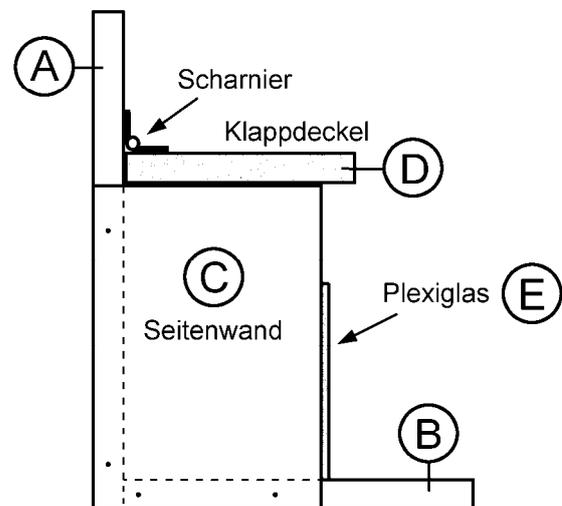
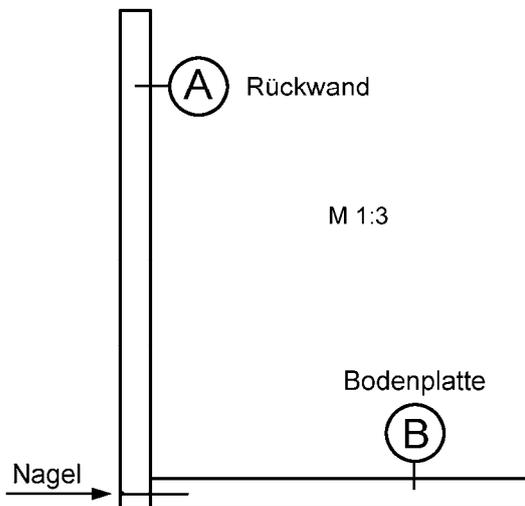
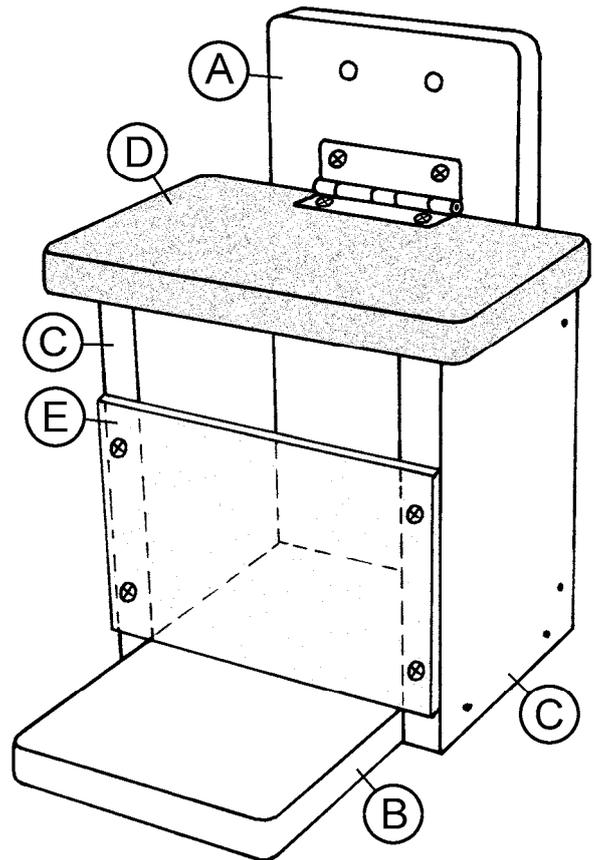
- Die Teile (A), (B), (C) und (D) entstehen aus den **drei Holzleisten 300 x 90 x 13 mm**.

Verwende zum Ablängen am besten eine Gehrungssäge und entgrate anschließend alle Sägestellen und Kanten mit feinem Schleifpapier:

- 1 Teil (A) 200 x 90 x 13 mm (Rückwand)
- 1 Teil (B) 150 x 90 x 13 mm (Bodenplatte)
- 1 Teil (D) 140 x 90 x 13 mm (Klappdeckel)
- 2 Teile (C) 130 x 90 x 13 mm (Seitenteile)

- Schneide die Schablonen für die Teile (A) und (C) von Seite 2 aus, übertrage die Bohrstellen mit einem Vorstecher auf die entsprechenden Bretter und bohre die Löcher den Angaben entsprechend.

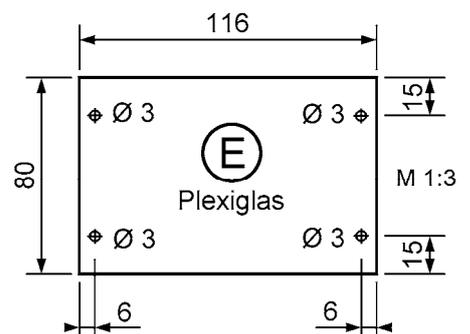
Schlage in die \varnothing 1,5 mm Bohrungen der drei Teile (A) und (C) jeweils Wagnerstifte (30 mm) so weit ein, dass die Spitzen auf der anderen Seite ca. 1 mm herausragen. Baue dann die Teile (A), (B) und (C) mit wasserfestem Holzleim und den vorgeschlagenen Nägeln laut folgender Zeichnung zusammen.



- Schleife alle Ecken und Kanten von Klappdeckel (D) nach und streiche ihn mit wasserfestem Lack an. Lege Deckel (D) und das Metallscharnier mittig auf das Holzgehäuse und zeichne die Bohrstellen an. Bohre sie am besten mit einem Akkuschauber (\varnothing 2 mm) ca. 6 mm tief vor und befestige das Scharnier mit vier Spaxschrauben 3 x 12 mm auf Deckel (D) und Rückwand (A).

- Zeichne die vier Bohrungen auf der Plexiglasplatte (E) laut Skizze am besten mit einem permanenten Faserstift an. Bohre sie mit einem \varnothing 3 mm Bohrer und versenke die Löcher auf einer Seite mit einem Hand- oder Maschinensenker so tief, dass später die Köpfe der Senkkopfschrauben 3 x 12 mm darin Platz finden.

Schraube die Plexiglasplatte (E) vorne an der Stirnseite der zwei Seitenteile (C) fest. Markiere dazu vorher die Löcher und stich sie vor oder bohre sie mit einem \varnothing 2 mm Bohrer ca. 6 mm tief.



Lehrmodell für didaktische Zwecke, Verwendung unter Aufsicht von Erwachsenen. Achtung: Verschluckbare Kleinteile.

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. © Winkler Schulbedarf GmbH | www.winklerschulbedarf.com

5. Fädle ein Drahtstück durch die oberen zwei Bohrungen (\varnothing 5 mm) von Rückwand (A) und befestige das Futterhäuschen so an einem Baum, dass die Futteröffnung nach Osten gerichtet ist. Bei der Befüllung des Futterhauses müssen unbedingt die Ernährungsgewohnheiten der Eichhörnchen berücksichtigt werden. Geeignet sind Nüsse (besonders Haselnüsse, Wal- und Erdnüsse), Eicheln, Maiskörner, Samen, Hagebutten, Tannen- und Kiefernzapfen ... Mandeln sind nicht geeignet, denn die enthaltene Blausäure ist lebensgefährlich für die kleinen Nager. Auch Obst und Gemüse gehören nicht in das Futterhaus, weil durch die enthaltene Feuchtigkeit die Schimmelbildung gefördert wird. Eichhörnchen sind intelligent und heben den Deckel, der das Futter vor Niederschlag schützt, einfach an. Damit sie sich nicht einklemmen können, ist das bruchfeste Plexiglasfenster etwas niedriger. Gleichzeitig wird das Futter durch diesen Spalt belüftet.

Schablonen ausschneiden und Bohrstellen mit einem Vorstecher übertragen!

